



Mitgliedermagazin

01/2023



Jahresabschluss 2022 (Seite 4)

Baumaßnahmen (Seite 7)

Aktualisierung der Betriebskosten (Seite 9)

Hinweise aus der Verwaltung (Seite 10)

Inhalt

- 03 Grußwort des Vorstandes
- 04 Jahresabschluss 2022
- 07 Baumaßnahmen
- 09 Aktualisierung der Betriebskosten
- 10 Hinweise aus der Verwaltung:
 - Hausreinigung
 - Empfindlichkeit der Rauchwarnmelder
 - Pflege von Türschlössern

Impressum

Herausgeber: Mietergenossenschaft "An der Peenemündung" eG
 Am Dünenwald 1, 17449 Karlshagen
 Tel.: 038371 27 10 0 Fax: 038371 27 10 99
 Kontakt: info@mg-karlshagen.de

Verantwortlicher
Datenschutz: Mayk Lange, Thomas Fiebig (Vorstände)

Ausgabe 01/2023 (Mai 2023); Auflage: 900

Entwurf: MG "An der Peenemündung" eG

Fotos: MG "An der Peenemündung" eG
 fine line design

Druck: Steffen Media Usedom, Bahnhofstraße 63, 17438 Wolgast

Liebe Mieter,

der erste Frühling unserer gemeinsamen Amtszeit und wir sind noch immer voller Elan & Begeisterung in Ihrem Interesse bei der Sache. Das Jahr wird immer noch geprägt durch die Energiefrage und das bleibt weiterhin auch bestimmendes Thema. Auch wenn der Winter nicht das gebracht hat was die allgemeine Panik so alles prophezeit hat, werden ganz sicher im kommenden Jahr Kostensteigerungen auf uns zukommen!
Informationen zu Preisbremse und Soforthilfe finden Sie auf Seite 9.

Wir nutzen jede Gelegenheit uns über weitere Entwicklungen zu informieren, um in Ihrem Interesse Lösungen zu finden.

Am 22. März stellten wir uns und unsere Ideen dem Hauptausschuss der Gemeinde vor; schon zuvor im Ausschuss für Tourismus & Wirtschaft. Frau Jaddatz, die Chefin des Eigenbetriebs, besuchte unsere gemeinsame Sitzung mit dem Aufsichtsrat, noch im Mai treffen wir uns mit Schulleiterin Frau Reißmann zum Gedankenaustausch und mit Bürgermeister Käning stehen wir im ständigen Kontakt.

Die Interessen der Mietergenossenschaft und der Gemeinde finden, wie versprochen, somit mehr und mehr zueinander.

Haben Sie schon mitbekommen, dass wir das Umfeld der Dünenstraße neu gestalten wollen? Erste Entwürfe dazu sind kürzlich eingegangen. Wie auch in der Straße des Friedens wollen wir Sie als Anwohner mit einbeziehen. Am 16.05. und 17.05. fanden zum geplanten Umbau in der Dünenstraße Informationsveranstaltungen statt. Mieter hatten dort die Gelegenheit sich mit ihren Vorstellungen und Ideen in den Planungsprozess einzubringen. Gerne berücksichtigen wir Ihre Anregungen. Weitere Informationen zu unseren Baumaßnahmen finden Sie auf Seite 7.

Sehen wir uns auf der Mitgliederversammlung Ende Juni & beim Mieterfest im August?

Wir wünschen einen schönen Frühling & Sommer.



Mayk Lange

&



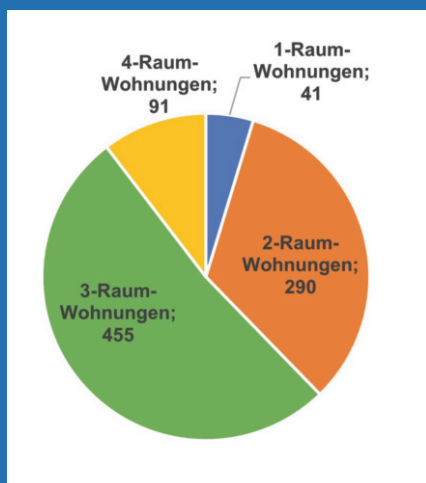
Thomas Fiebig

Jahresabschluss 2022

Mit Veröffentlichung der heutigen Ausgabe erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum Jahresabschluss 2022 und zur Mitgliederversammlung in diesem Jahr.

Hatten wir in den letzten Jahren mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu tun, so haben sich mit dem russischen Angriffskrieg neue Sorgen und Ängste innerhalb der Bevölkerung ausgebreitet. Die Energiekrise ist das beherrschende Thema bei den Bürgern. Durch die Preisdeckelung für Strom und Gas konnte bis Anfang 2024 eine Planungssicherheit geschaffen werden, die weiteren Entwicklungen müssen hier abgewartet werden.

Die kaufmännische und technische Bewirtschaftung unserer eigenen Objekte ist der Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit. Zum 31.12.2022 verwalten wir 877 Wohnungen und 649 Stellplätze im Ostseebad Karlshagen. Die Anzahl der Stellplätze hat sich gegenüber dem Vorjahr um 13 erhöht. Der Wohnungsbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht und teilt sich wie folgt auf:



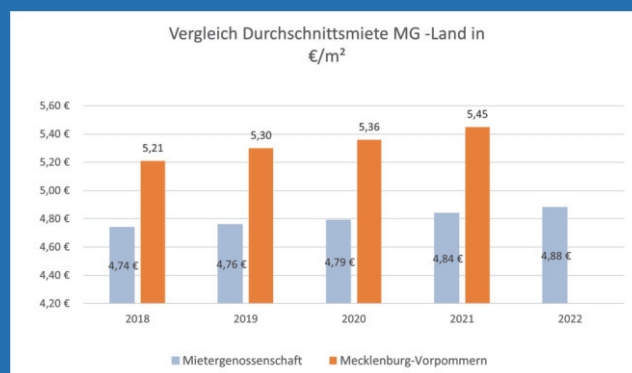
Zusätzlich bewirtschaften wir eine Begegnungsstätte für unsere Bürger sowie drei Gewerbeeinheiten in unserem Verwaltungsgebäude.

Am 01.01.2022 zählten wir 818 Mitglieder in unserem Bestand. Durch 39 Zugänge und

und 25 Abgänge veränderte sich die Anzahl zum 31.12.2022 auf 832 Mitglieder. Eine fast konstante Wohndauer von 153 Monaten bzw. fast 13 Jahren zeigt uns, dass sich unsere täglichen Bemühungen für Ihre Wohnqualität bezahlt machen.

Die Kaltmieten stiegen im Vergleich zum vorigen Jahr aufgrund der allgemeinen Preiserhöhungen für Instandhaltungsmaßnahmen leicht an. Mit durchschnittlich 4,88 €/m² liegen wir im Vergleich weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Auch in Zukunft wollen wir die Mieten so gering wie möglich halten und nur Erhöhungen weitergeben, die wirtschaftlich notwendig sind.

Das folgende Diagramm zeigt die Durchschnittsmiete der Mietergenossenschaft im Vergleich zum Landesdurchschnitt (für 2022 lagen noch keine Zahlen vor):

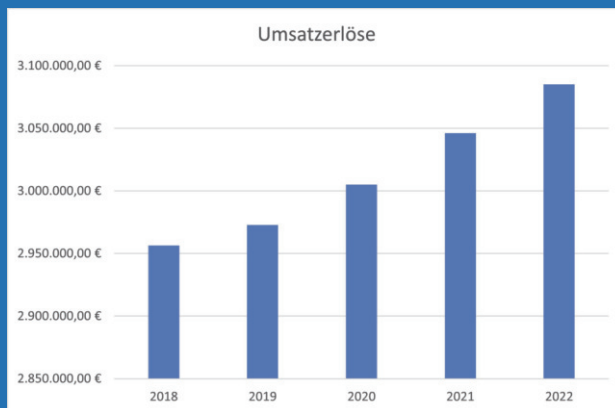


Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr 42 Auszüge und 39 Einzüge zu bearbeiten. Es ergab sich eine Fluktuationsquote von 4,8 %, die sich gegenüber dem Vorjahr (5,1 %) leicht verringerte. Unser Verband ermittelte in den letzten Jahren für Mecklenburg-Vorpommern eine Quote von ca. 10 %!

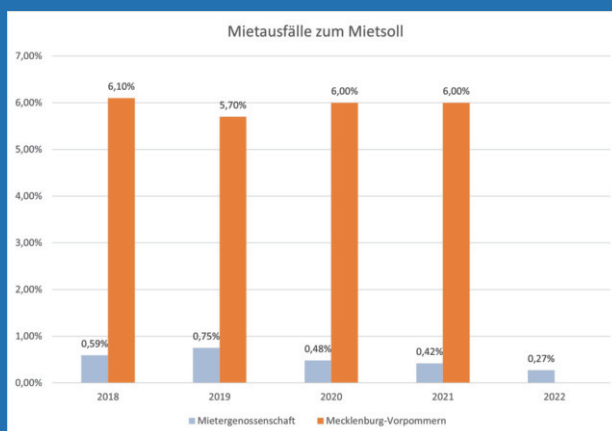
Die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Wohnungen, Gewerberäumen und Stellplätzen stiegen auf 3.085,2 T€ (Vorjahr 3.046,1 T€).

Jahresabschluss 2022

Nachfolgende Grafik zeigt die steigenden Umsatzerlöse der letzten Jahre:



Die Umsatzerlöse wurden durch den umzugsbedingten Leerstand und die damit verbundenen Erlösschmälerungen beeinflusst. Nach wie vor beschränkt sich der Leerstand nur auf den Zeitraum der Herrichtung für die Neuvermietung. Die Erlösschmälerungen liegen aber noch immer weit unter dem Landesdurchschnitt von fast 6 % im Jahr 2021. Insgesamt konnten wir die Erlösschmälerungen in 2022 auf 0,27 % der Erlöse aus Sollmieten senken.



Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen per 31.12.2022 bei 5,4 Mio. €. Die Annuitäten betragen in 2022 1.261,7 T€. Diese teilen sich auf in Zinszahlungen von 113,3 T€ (Vorjahr 137,2 T€) und Tilgungsleistungen von 1.148,4 T€ (Vorjahr 1.114,1 T€).

Umgerechnet auf unseren Wohnungsbe-

stand ergibt sich so eine Verschuldung zum 31.12.2022 von 104,54 €/m² (Vorjahr 126,87 €/m²).



Des Weiteren müssen die laufende Instandhaltung und Sanierung unseres Wohnungsbestandes durch die Erlöse bedient werden.

Für entsprechende Maßnahmen wurden im Jahr 2022 1.215,4 T€ (Vorjahr 1.218,2 T€) investiert.

Diese Kosten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Fremdkosten Instandhaltung	1.067,8 T€
(Vorjahr 1.141,7 T€)	
+ Kosten eigener Leistungen	189,7 T€
(Vorjahr 178,9 T€)	
- Versicherungserstattungen	30,2 T€
(Vorjahr 52,7 T€)	
- Schadenersatz nach Auszug	11,9 T€
(Vorjahr 49,7 T€)	

Zusätzlich wurden folgende größere Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt:

- 12 neue Parkplätze in der Straße des Friedens
- Neugestaltung der Außenanlagen in der Straße des Friedens
- Fassaden- und Giebelreinigung in der Straße der Freundschaft

Jahresabschluss 2022

Für das gesamte Anlagevermögen (Grundstücke und Wohngebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung und den in Bau befindlichen Anlagen) weisen wir zum 31.12.2022 einen Wert von 18.290,7 T€ (Vorjahr 18.667,5 T€) in der Bilanz aus.

Zum 31.12.2022 war das Anlagevermögen zu 70,0 % (Vorjahr 65,6 %) durch Eigenkapital und im übrigen durch langfristige Fremdmittel gedeckt. Das Anlagevermögen hat sich durch Zugänge bei den Außenanlagen und Parkplätzen um 247,3 T€ erhöht.

Auf der Kapitalseite stieg der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital von 59,5 % im Vorjahr auf 63,4 % im Geschäftsjahr 2022 an.

Die Finanzlage stellt die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens dar. Unsere Genossenschaft war in 2022 zu jedem Zeitpunkt in der Lage, laufende Verbindlichkeiten zu bedienen.

Im Zuge der kaufmännischen Vorsicht werden für zukünftige Zahlungen, von denen Höhe und Zeitpunkt noch nicht vollständig feststehen, Rückstellungen gebildet. Sie haben sich zum 31.12.2022 um 25,2 T€ auf 167,3 T€ verringert. Diese betreffen üblicherweise Rückstellungen für Wirtschaftsprüfung, Steuern, Wärmedienst oder auch Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Um unsere Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten ist das zeitnahe Verfolgen von Mietrückständen unerlässlich. Aktuell weisen wir in unserer Bilanz einen Forderungswert von 4,3 T€ aus.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 609,3 T€ (Vorjahr 597,1 T€) gliedert sich in das Ergebnis der Hausbewirtschaftung, dem sonstigen

und neutralen Ergebnis, den Steuern vom Einkommen und Ertrag. Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung konnte durch höhere Kaltmieten bei Wohnungswechsel und leicht gesunkene Instandhaltungskosten gesteigert werden.

Gemäß der geltenden gesetzlichen Regelungen wurde der Jahresabschluss 2022 auch in diesem Jahr durch den Aufsichtsrat beraten und die Vorverteilung des Überschusses beschlossen. Der Überschuss wurde in voller Höhe den Rücklagen zugeführt und hat somit unser Eigenkapital gestärkt. Weiterhin wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine geordnete und sehr stabile Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage bestätigt.

Fazit:

Die wirtschaftliche Situation unserer Genossenschaft entwickelt sich weiterhin positiv. Weder ist aufgrund der aktuellen Marktlage, noch der zu erwartenden Entwicklung mit nennenswertem Leerstand oder mit umfangreichen Mietausfällen zu rechnen. Quantitative Angaben zum weiteren Einfluss des Ukraine-Kriegs, der Energie- und Klimaschutzpolitik sowie die Entwicklung der Inflation und des Zinsniveaus auf unsere Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes noch nicht verlässlich möglich.

Unsere Mitgliederversammlung 2023 findet am 21.06.2023 im Historisch-Technischen Museum in Peenemünde statt. Die Einladung mit der Tagesordnung und den Beschlussentwürfen geht Ihnen rechtzeitig zu.

Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2022, der Lagebericht und die Stellungnahme des Aufsichtsrates liegen in unserer Geschäftsstelle am Dünenwald 1 zur Einsicht aus.

Baumaßnahmen

Auch dieses Jahr hat sich viel in unserem Umfeld getan. In erster Linie geht unser Dank an die Mitglieder und Mieter aus der Straße des Friedens, die sich mit den abschließenden Schmutzwassererneuerungen und dem Anlegen der Grünanlagen gedulden mussten. Mit der Aufschüttung der Feuerwehrezufahrt und dem Verlegen eines neuen Beleuchtungskabels werden wir die Maßnahmen in der Straße des Friedens abschließen.



Straße des Friedens 36-39 und 40-43 von oben



Straße des Friedens 36-39



Straße des Friedens 40-43

Unsere Umfrage hat ergeben, dass die Mehrheit unserer Mieter in den betroffenen Blöcken ein automatisches Bewässerungssystem bevorzugt. Wir hoffen, dass die neuen Außenanlagen durch diese Maßnahme lange in einem guten Zustand gehalten werden können.

Baumaßnahmen

Im April wurde mit der Sockelsanierung in der Dünenstraße 1 - 11 begonnen:



Wir möchten Sie auch über unsere weiteren Aktivitäten in unserem Bestand für das Jahr 2023 auf dem Laufenden halten und planen folgende Baumaßnahmen:

- Fassadeninstandsetzung in der Freundschaft 16 - 17 Rückseite
- Planung der Außenanlagen für die Dünenstr. 1 - 11 und Schlösserwechsel für Haus- und Wohnungstüren in der Dünenstraße (bereits teilweise durchgeführt)
- Sockelsanierung Am Dünenwald 2 - 4

Im Zuge der Neugestaltung der Außenanlagen in der Dünenstraße fanden Informationsveranstaltungen für unsere Mieter statt. Hier werden wir mit Unterstützung des Planungsbüros "Kinderfreund GbR" Umbaumaßnahmen vornehmen. In den Diskussionsrunden am 16.05. und 17.05. konnten wir Ihre Vorschläge sammeln, um auch Ihre Ideen einarbeiten zu können.

Wie Sie sehen, versuchen wir auch in diesem Jahr in jedem Wohngebiet Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität umzusetzen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal an Sie appellieren, die Herrichtung der Leerwohnungen zu dulden.

Es ist sicherlich nicht immer einfach, den überdurchschnittlichen Lärm bei Elektro- und Stemmarbeiten hinzunehmen. Es ist uns jedoch nicht immer möglich, in dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster Ruhezeiten zu kalkulieren. Die Firmen sind bemüht, die Arbeiten so zu planen, dass über Mittag die Lärmbelastigung gering gehalten wird. Dies ist aber nicht in jedem Fall umsetzbar.

Wir möchten Sie daher nochmals bitten, die Firmen bei der Verrichtung der beauftragten Leistung zu unterstützen.

Danke für Ihre Vertrauen.

Aktualisierung der Betriebskosten

Derzeit erstellen wir die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2022. Diese muss bis spätestens 12 Monate nach Ende des Abrechnungszeitraumes dem Mieter vorliegen. Bei der Abrechnungserstellung sind wir auf die Zuarbeit der Firma Minol angewiesen. Unser Ziel ist es, die Abrechnung und den Versand an alle Mieter bis zum Ende des 3. Quartals abzuschließen.

Die Preisentwicklung bei den Heiz- und Warmwasserkosten bleibt weiterhin das bestimmende Thema bei den Betriebskosten.

In der Ausgabe vom Mai 2021 haben wir Sie bereits auf die steigenden Kosten hingewiesen. Betrachtet man die Preisentwicklung von Erdgas über das Jahr 2022, wird deutlich, dass der Preis gegenüber 2021 im Januar 2022 noch um 50 % gestiegen ist, im Oktober aber bereits einen Wert von 100 % überschritten hat.

Auch die Wasserpreise haben sich im Jahr 2022 und 2023 geändert. Für 2022 erhöhen sich die Kosten für Wasser auf 2,57 €/m³ und bei Abwasser auf 4,88 €/m³. Es entstehen Mehrkosten in Höhe von 1,21 €/m³. Für 2022 wurden die Trink- und Abwasserzähler ohne Grundgebühren kalkuliert. Wasserverbräuche und -kosten, die auf Baumaßnahmen entfielen, wurden abgezogen. Bei Schmutzwasser steigen die Kosten für das Jahr 2023 um knapp 4,8 % von 4,11 €/m³ auf 4,31 €/m³. Als Erläuterung teilt der Zweckverband mit, dass die Kostenunterdeckung aus dem Corona-Jahr 2021 und die Inflation die Hauptfaktoren der Kostensteigerung sind.

Auch bei der Grünanlagenpflege erfolgt ab dem 01.01.2022 eine Preiserhöhung um 3,9 % und ab 01.01.2023 um weitere 3,9 %. Insgesamt werden die Kosten der Grünanlagenpflege von 2021 bis 2023 um 23,3 % steigen.

Die Kosten der Beleuchtung beinhalten die Flure, Keller und Kellergänge, die Hauseingänge sowie die Straßenbeleuchtung. Die Verbräuche konnten im Jahr 2022 gesenkt werden, allerdings erhöhte sich durch bundesweite gesetzliche Abgabebestimmungen der Strompreis.

Soforthilfe und Preisbremse

Die Dezember-Soforthilfe entlastet Verbraucher bei den Kosten für Erdgas und Wärme für den Monat Dezember 2022. Das heißt: Im Dezember entfällt die Pflicht, vertraglich vereinbarte Voraus- oder Abschlagszahlungen zu leisten. Auf Grund der Soforthilfe und der MwSt-Senkung von 19 % auf 7 % fielen die Kosten unter das angenommene Preisniveau. Die Soforthilfe wurde in der Jahresabrechnung vom Versorger gutgeschrieben und verrechnet. Die Soforthilfe wird mit der Betriebskostenabrechnung an die Mieter weiter gereicht.

Bei der Gas- und Strompreisbremse werden 80 % des Verbrauchs durch den Staat gedeckt. Die restlichen 20 % werden zum vollen Kostensatz berechnet, dieser liegt allerdings deutlich über dem Vorjahreswert. Deshalb lohnt sich Energiesparen auch weiterhin.

Auf Grund der Preisbremse und der Soforthilfe sind die für das Jahr 2023 festgelegten Heizkosten eventuell zu hoch bemessen. Daher prüfen wir zum jetzigen Zeitpunkt, ob wir die Vorauszahlungen für die Heizkosten anpassen. Sofern sich Änderungen ergeben, werden Sie von uns zeitnah informiert.

Da die Preisbremse nur bis zum 31.12.2023 gilt, können wir derzeit nicht voraussagen, wie sich die Kosten in 2024 entwickeln werden.

Hinweise aus der Verwaltung

Hausreinigung

Seit Jahren schon beschäftigt uns das Thema Hausreinigung und spaltet die Genossenschaft. Hausaufgänge mit Treppen, Geländern und Kellergänge sind durch die Mieter zu reinigen.

Dies geschieht mitunter nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten, da Mieter beruflich und somit zeitlich eingespannt sind, viele in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und andere ihre Reinigungsaufgaben schlicht ignorieren.

Spannungen versuchten wir durch Einzelgespräche mit Erinnerung an die Hausordnung oftmals erfolglos zu schlichten. Nicht zu vergessen sei dabei aber auch das individuelle Sauberkeitsempfinden!

Die Leitung der Mietergenossenschaft plant nun die Reinigung der Hausaufgänge in den Wohnblöcken umzustellen und ab dem 01.01.2024 nach und nach durch eine Fremdfirma durchführen zu lassen. Die Arbeiten umfassen das wöchentliche Fegen und Wischen der Treppenhäuser, das monatliche Fegen der Kellergänge und die vierteljährliche Säuberung der Geländer.

Die Reinigung der mitunter schwer erreichbaren Treppenhausfenster wird generell ab 01.01.2024 halbjährlich durch eine Fremdfirma erfolgen, um so auch möglichen Unfällen vorzubeugen und insbesondere unsere älteren Mieter zu entlasten. Der Kostenanteil für die Reinigung der Fenster liegt bei ca. 13 - 15 € pro Wohnung im Jahr.

Bei einer Fremdvergabe der kompletten Hausreinigung rechnen wir mit einem monatlichen Kostenanteil von ca. 20 € pro Wohnung, die wir über die Betriebskosten auf die Mieter umlegen.

Alle Hausaufgänge, die bereits eigenständig eine Fremdreinigung mit Kostenumlage auf die einzelnen Mieter organisiert haben, bitten wir, uns hierzu eine Rückmeldung zu geben. Ab dem 01.01.2024 wird dann die Reinigung über die Genossenschaft abgewickelt. Danach werden weitere Hausaufgänge umgestellt.

Die Auftragsvergabe und die Abrechnung erfolgt nur für einen kompletten Hausaufgang, sofern die Mehrheit eine Fremdreinigung wünscht. Für einzelne Wohnungen ist dies zu zeit- und kostenaufwändig.

Im Sinne aller Mitglieder und Mieter möchten wir das Thema Hausreinigung demokratisch und gemäß unseres Genossenschaftsgedankens betrachten. Jede Anregung und Kritik ist uns willkommen.

Hinweise aus der Verwaltung

Empfindlichkeit der Rauchwarnmelder

Rauchwarnmelder haben die Aufgabe, entstehende Brände durch die Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und sie rechtzeitig vor der drohenden Gefahr zu warnen. Insbesondere bei Nacht, wenn Sie schlafen und Ihr Geruchsinn nicht aktiv ist.

Achten Sie daher auf die Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders. Wir möchten Sie nochmal darauf hinweisen, dass die Warnmelder nicht selbstständig abgebaut werden dürfen. Bei einem unerwünschten Alarm, ausgelöst durch Küchen- oder Wasserdämpfe, aber auch bei Rauch- oder Staubpartikel in einer bestimmten Konzentration, kann der Rauchwarnmelder bequem über den Testknopf für ca. 10 min. „stumm“-geschaltet werden.

In dieser Phase blinkt die rote LED ca. 1 mal pro Sekunde. Die Stummschaltung ist z.B. mit einem Besenstiel sehr einfach möglich und reduziert die Ansprechempfindlichkeit des Rauchwarnmelders. Bei weiterem Alarm durch Staub entfernen Sie bitte z.B. mit einem Staubsauger die Staubpartikel vom Rauchwarnmelder.

Sollte dies nicht zum Ende der Störung führen, können Sie uns gerne innerhalb der Geschäftszeiten informieren oder außerhalb der Geschäftszeiten per E-Mail oder schriftlich. Herr Jüdes von der Firma Minol Messtechnik meldet sich bei Reparaturaufträgen selbstständig bei Ihnen zur Terminvereinbarung.



Pflege von Türschlössern

Aufgrund der hohen Inanspruchnahme der Schlösser sollten diese des Öfteren kontrolliert und gepflegt werden. Bitte nutzen Sie für die Pflege der Schlösser ein Spezialöl und kein Graphitöl. Falsches Öl führt zu Verharzung und Ablagerungen im Schloss und zerstört so die Federn und den Mechanismus. Schloss-Spray kann z.B. beim Schlüsseldienst Putzar in Wolgast oder bei uns in der Geschäftsstelle käuflich erworben werden.



Mitgliederversammlung 2023 und die Unterlagen zum Jahresabschluss 2022

Die Mitgliederversammlung findet am 21.06.2023 um 18 Uhr im Historisch-Technischen Museum in Peenemünde statt.

Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2022 liegen mit dem Lagebericht des Vorstandes und der Stellungnahme des Aufsichtsrates in unserer Geschäftsstelle am Dünenwald 1 zur Einsicht aus.

Mieterfest 2023

Das diesjährige Mieterfest findet am 12.08.2023 an unserer Geschäftsstelle am Dünenwald 1 ab ca. 14 Uhr statt. Hierzu werden wir Sie noch einmal gesondert informieren.

Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Ihre Ansprechpartner

Neuvermietung / Verwaltung	Frau Richter	038371 27 10 12
	Frau Wahl	038371 27 10 14
Reparaturen / Baumaßnahmen	Herr Holz	038371 27 10 25
Betriebskosten / Verwaltung	Frau Wahl	038371 27 10 14
	Herr Heuer	038371 27 10 0
Buchhaltung / Mitgliedschaft	Frau Jasiacki	038371 27 10 13